

EKSĀMENS VĀCU VALODĀ
9. KLASEI
 2019
 SKOLĒNA DARBA LAPA
Lasīšana

Vārds _____

Uzvārds _____

Klase _____

Skola _____

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Lies, was Jugendliche über Ferienorte in Deutschland berichten. Welche Aussage passt zu wem? Kreuze in der Tabelle an. Du musst insgesamt 10-mal ankreuzen. Eine Aussage trifft nur auf eine Person zu. Ein Beispiel (0) ist gegeben.

FERIENORTE IN DEUTSCHLAND

Die meisten Deutschen machen am liebsten in Deutschland Urlaub, denn es gibt viele schöne Ferienorte. Wo man in Deutschland schöne Ferien verbringen kann, darüber erzählen Birte, Max und Lia. Sie wohnen in Orten, in denen viele Menschen gerne Urlaub machen.

Birte, 17, Sankt Peter-Ording an der Nordseeküste

Seit einem Jahr wohnt Birte an der Küste in Schleswig-Holstein in der Nähe von Sankt Peter-Ording. Der Ort gehört zu Nordfriesland und ist bei Touristen sehr beliebt, weil es ein Kurort ist. Viele Menschen kommen dort an den Strand, um sich zu erholen und wieder gesund zu werden. Birte mag vor allem den Strand und das Meer: „Es ist alles sehr flach und grün“, sagt sie. Und deshalb fährt sie gerne mit ihrem Fahrrad. Aktivitäten wie Shoppen kann man dort nicht so gut machen, weil der Ort so klein ist. „Es gibt hier mehr Schafe und Kühe als Menschen“, sagt sie und lacht.

„Ich finde es eigentlich sehr schön in einem Ort zu wohnen, in dem andere Urlaub machen.“ Wenn Birte sich einen Ort für ihren Traumurlaub ausdenken soll, liegt der auf jeden Fall am Meer – aber vielleicht an einem wärmeren Ort. „Vielleicht Chile oder Bali – in jedem Fall in einem Land, das weiter entfernt ist.“

Max, 15, Betzdorf im Westerwald

Max wohnt im Westen von Deutschland in Rheinland-Pfalz. „Hier gibt es vor allem Wald“, sagt er. Seine Stadt Betzdorf liegt im Westerwald, das ist ein deutsches Mittelgebirge. Der höchste Berg ist ein bisschen höher als 600 Meter. Darum gehen viele Menschen dort gerne wandern. „Früher waren Betzdorf und Umgebung sehr bekannte Orte, doch das ist lange vorbei“, sagt Max. „Der Urlaub, den die meisten Touristen hier machen, besteht aus Erholung.“ Sie fahren Rad oder Inlineskates, wandern oder joggen. Er selbst findet es eher langweilig, deshalb würde er gerne nach Berlin, Paris oder New York reisen.

Lia, 18, Neustadt an der Weinstraße

In Neustadt an der Weinstraße liegt das Hambacher Schloss. 1832 gab es hier eine wichtige Versammlung, bei der viele Menschen die Demokratie in Deutschland gefordert haben. In dieser historischen Stadt mit den vielen Weingebieten in der Umgebung wohnt Lia. Sie fährt gerne Fahrrad in den Weingebieten und isst dabei reife Trauben von den Reben. „Ich habe Glück, in so einer schönen Region in Deutschland zu wohnen.“ Trotzdem möchte sie gerne auch die weite Welt entdecken. „Der gesamte asiatische Kontinent interessiert mich brennend. Am liebsten würde ich nach Japan reisen und mich komplett dem Kulturschock hingeben.“

Aussagen	Birte	Max	Lia
0. Er/Sie wohnt seit einem Jahr am Meer.	X		
1. Er/Sie wohnt in einer hügeligen Gegend.			
2. Er/Sie fährt hier gern Rad wegen der flachen Landschaft.			
3. Sein/Ihr Ort ist durch wichtige historische Ereignisse bekannt.			
4. Er/Sie findet diesen Ort nicht so interessant.			
5. Er/Sie findet es toll, dass sein/ihr Ort ein Urlaubsziel ist.			
6. Während des Radfahrens kann er/sie leckere Beeren probieren.			
7. Er/Sie würde unbedingt Urlaub am Meer in einem warmen Ort machen.			
8. Er/Sie möchte gern größere Städte besichtigen.			
9. Einkaufen kann man in seinem/ihrer Ort ziemlich schlecht.			
10. Er/Sie würde gern Asien entdecken.			

Aizpilda skolotājs:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

Kopā par
1. uzd.:

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Lies den Text und ergänze die Lücken durch die passenden Satzteile. Ein Satzteil bleibt übrig. Ein Beispiel (0) ist gegeben.

PLATZWECHSEL – EINE BALL-GESCHICHTE

Für Kamila ist Fußball „Liebe auf den ersten Tritt“. Zu dumm, dass (0) _____ / _____ einen Platz im Fußball-Camp bekommen hat – während Kamila draußen bleiben muss.

Kamila erzählt:

Schon als kleines Mädchen machte ich sehr viel Sport. Ich liebte alle Disziplinen und war nicht imstande im Unterricht (1) _____ still zu sitzen. In meiner Freizeit spielte ich mit meinen Freunden Fußball. Ich verbrachte immer sehr viel Zeit mit den Jungs – meine Freundinnen beneiden mich bis heute darum.

Fußballspielen war für mich „Liebe auf den ersten Tritt“! Im Sportunterricht war ich (2) _____, das mit den Jungs trainierte. Die Jungen kannten mein Spiel, sie spielten mir oft zu. Wir schossen mehrere Tore. Jedes Mal war meine Sportlehrerin ganz schockiert. Mein Zwillingbruder war dagegen (3) _____, obwohl wir identisch aussahen und oft vertauscht wurden. Er saß ganze Tage lang über Büchern oder am Computer. Wir waren totale Gegensätze, aber wir beide waren auf unsere Weise besonders.

Die Sommerferien standen vor der Tür. Unsere Schule organisierte verschiedene Sommer-Camps. Ich sah das Angebot für ein Fußball-Camp. Ich freute mich (4) _____ an tägliche Trainings und zahlreiche Wettkämpfe. Meine Fußball-Kollegen und ich gingen ins Lehrerzimmer. Die Jungen drängten vorwärts, als der Sportlehrer die Einverständniserklärung ausgab, die von den Eltern unterschrieben werden sollte. Am Ende (5) _____ mit Bedauern auf mich und sagte, dass das Camp nur für Jungen sei. Das war schrecklich! Als ich nach Hause zurückkam und meinem Bruder alles erzählte, kamen wir (6) _____. Das Computer-Camp und das Fußball-Camp fanden zur selben Zeit statt – und in nebeneinander liegenden Hotels!

Am folgenden Tag ging ich zur Informatiklehrerin, um einen Platz für das Computer-Camp zu erhalten und mein Bruder ging zum Sportlehrer, um (7) _____ zu bekommen. Unsere Eltern wunderten sich über uns. Aber sie freuten sich, dass mein Bruder ein bisschen Zeit (8) _____ verbringen würde und dass ihre Tochter endlich lernen würde, länger auf einem Platz zu sitzen. So warteten wir ungeduldig (9) _____.

Das Packen lief recht schnell. Kamil „lieh“ sich meine Fußballschuhe. Man brauchte nur (10) _____. Das war kinderleicht. Die Lehrer konnten uns nicht unterscheiden, besonders da ich mein Haar kurz schneiden ließ. Alles verlief nach Plan. Gleich nach dem Auspacken gab es ein Mittagessen und später ein erstes Training. Alles war wunderbar!

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

Kopā par
2. uzd.:Kopā par
lasīšanu:

Satzteile	
A	auf die Abreise
B	an der frischen Luft
C	bei dem Gedanken
D	ganz anders als ich
E	das einzige Mädchen
F	blickte der Lehrer
G	die Koffer zu tauschen
H	länger als eine Minute
I	<i>ausgerechnet ihr Bruder</i>
J	auf eine herrliche Idee
K	hat er angefangen
L	einen Platz im Fußball-Camp

EKSĀMENS VĀCU VALODĀ
9. KLASEI
 2019
 SKOLĒNA DARBA LAPA
Klausīšanās

Vārds _____
 Uzvārds _____
 Klase _____
 Skola _____

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Du hörst jetzt zweimal ein Radio-Interview mit Samir, der aus Marokko nach Frankfurt umgezogen ist. Kreuze die Antworten R (richtig) oder F (falsch) an. Lies zuerst die Aussagen. Ein Beispiel (0) ist gegeben.

Aizpilda skolotājs:

Aussagen	R	F
0. Samirs Geburtsland ist Marokko.	X	
1. Im Alter von sieben Jahren ist Samir nach Deutschland gekommen.		
2. Das Wetter in Deutschland hat Samir sehr angenehm überrascht.		
3. Von Anfang an hatte Samir viele Freunde in Frankfurt.		
4. In der Schule hatte Samir ernste Schwierigkeiten beim Deutschlernen.		
5. Sein Sportlehrer hat Samir große Hilfe geleistet.		
6. Im Sportverein spielte Samir Fußball.		
7. Jetzt trainiert Samir die Jugendmannschaft in Handball.		
8. Die Vereinsmitglieder sorgen auch für Problemkinder.		
9. Nachts und an Wochenenden hat Samir immer frei.		
10. Auf einer Internetseite gibt es Informationen, wie man dem Verein finanziell helfen kann.		

1. _____
 2. _____
 3. _____
 4. _____
 5. _____
 6. _____
 7. _____
 8. _____
 9. _____
 10. _____

Kopā par 1. uzd.: _____

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Du hörst 4 Gespräche (Texte). Ergänze beim Hören oder danach die Lücken durch die passende Information. Ein Beispiel (0) ist gegeben. Du hörst die Gespräche (Texte) zweimal. Lies zuerst die Aufgabe.

Text 1

0. Frau Schön Mayer fährt Anfang November nach Südtirol.

1. Herr Roths Frau hat heute _____.

1. _____

2. Herr Roth möchte noch Blumen kaufen und dann geht er _____.

2. _____

Text 2

3. Der Mann sucht schwarze Schuhe für _____.

3. _____

4. Der Mann möchte die braunen Schuhe _____.

4. _____

Text 3

5. Zum Sportfest haben sich _____ Kinder angemeldet.

5. _____

6. In der Einladung soll man schreiben, dass es _____ und _____ geben wird.

6. _____

7. Bei schlechtem Wetter findet das Sportfest _____ statt.

7. _____

Text 4

8. Die Frau freut sich, dass Herr Gross sich um _____ kümmern wird.

8. _____

9. Die Frau kommt am _____ aus Hamburg zurück.

9. _____

10. Herr Gross braucht noch _____.

10. _____

Kopā par
2. uzd.:

Kopā par
klaus.:

EKSĀMENS VĀCU VALODĀ
9. KLASEI
 2019
 SKOLĒNA DARBA LAPA
Valodas lietojums

Vārds _____
 Uzvārds _____
 Klase _____
 Skola _____

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Markiere die richtige Variante (A, B, C oder D). Ein Beispiel (0) ist gegeben.

Aizpilda skolotājs:

MATHE-GENIE GEHT BEREITS AUF DIE UNIVERSITÄT

Mathe-Genie und Wunderkind! Nikola ist erst 15 Jahre alt und geht schon auf die Uni. Mittlerweile ist er Schüler und Student, beides gleichzeitig. Er __ (0) __ schon jetzt an der Fakultät für Mathematik in Wien studieren. __ (1) __ Vormittag geht Nikola auf die reguläre Schule, das Musikgymnasium in der Neustiftgasse.

In dem Sommer, bevor Nikola ins Gymnasium gekommen __ (2) __, hatte er zum Ferienstart ein Buch von __ (3) __ Tante geschenkt bekommen. Es war das Lexikon __ (4) __ Mathematik. Aber dieses Buch - er hat es mehrmals gelesen - hat in __ (5) __ etwas ausgelöst. Er hat plötzlich verstanden, __ (6) __ die ganze Welt und das Universum durch mathematische Formeln erklärbar sind. Nikola war fasziniert, von nun an sollten Formeln, geometrische Figuren und Zahlen sein Leben bestimmen.

Später hat sein Vater __ (7) __, ihn bei Mathe- Wettbewerben und Olympiaden anzumelden. Er hat so einige Medaillen und Hauptpreise nach Hause gebracht. Mathematik begeistert ihn einfach. Mit ihr kann __ (8) __ auf vieles eine Antwort finden.

Er ist ehrgeizig und hofft auf einen __ (9) __ Abschluss. Nicht jedes Fach __ (10) __ ihm aber gleich leicht. Für eine Eins in Geschichte zum Beispiel muss er wie alle anderen lernen.

0.	<input checked="" type="radio"/> A	darf	B	dürft	C	dürfen	D	darfst
1.	<input type="radio"/> A	In	B	Im	C	An	D	Am
2.	<input type="radio"/> A	ist	B	hat	C	wird	D	hatte
3.	<input type="radio"/> A	seine	B	seiner	C	seinem	D	sein
4.	<input type="radio"/> A	die	B	den	C	der	D	dem
5.	<input type="radio"/> A	ihn	B	ihm	C	ihr	D	ihnen
6.	<input type="radio"/> A	weil	B	deshalb	C	ob	D	dass
7.	<input type="radio"/> A	beginnen	B	begann	C	begonnen	D	beginnt
8.	<input type="radio"/> A	es	B	man	C	sobald	D	nur
9.	<input type="radio"/> A	gute	B	gutes	C	guter	D	guten
10.	<input type="radio"/> A	fällt	B	fallt	C	fallen	D	gefallen

- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____
- 5. _____
- 6. _____
- 7. _____
- 8. _____
- 9. _____
- 10. _____

Kopā par 1. uzd.:

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Ergänze den Lückentext durch Wörter in Klammern. Verwende die Wörter in der richtigen Form. Ein Beispiel (0) ist gegeben.

MÄRCHENHAFT: ZWEI ZWILLINGSSCHWESTERN

Lisa (0) kann (*können*) nicht ohne Mia, und Mia - ohne Lisa, genau wie die Schwestern Schneeweißchen und Rosenrot im Märchen der Brüder Grimm. Wenn Lisa morgens für die Schule aufsteht, ist sie nicht alleine. Bei Mia, (1) _____ (*ihre*) Schwester klingelt der Wecker zur selben Zeit. Sie sehen gleich aus, haben dieselben Hobbys und teilen fast ihr (2) _____ (*ganz*) Leben miteinander. „(3) _____ (*Lang*) als ein paar Stunden waren wir noch nie voneinander getrennt“, sagt Lisa.

Die beiden Mädchen gehen in dieselbe Klasse. Langweilig (4) _____ (*werden*) es den beiden nie. Im Gegenteil, die Situation ist ziemlich praktisch: Hausaufgaben werden zusammen erledigt und im Unterricht arbeiten die Zwillingsschwestern gemeinsam. „Meistens bin ich ein bisschen (5) _____ (*gut*) als Mia“, meint Lisa. Dann (6) _____ (*geben*) sie Mia Nachhilfe.

Wenn die Mädchen von der Schule heimkommen, gehen die gemeinsamen Aktivitäten weiter. Früher (7) _____ (*gehen*) die beiden zusammen reiten, heute spielen sie in einem Orchester. Selbstverständlich dasselbe Instrument: Querflöte. Sie haben denselben Freundeskreis. Einmal, als eine gemeinsame Freundin wütend auf Mia (8) _____ (*sein*), hat Lisa zwischen den beiden vermittelt. Sie halten immer zusammen.

Mia und Lisa haben bis jetzt die meiste Zeit miteinander (9) _____ (*verbringen*). Sie sind nicht nur Schwestern, sondern auch beste Freundinnen. Sie erzählen sich alles und können sich immer aufeinander verlassen. Nur bei einer Sache sind sich die Zwillingsschwestern nicht einig: Mia (10) _____ (*wollen*) später Logopädin werden, Lisa - Krankenschwester.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

Kopā par
2. uzd.:Kopā par
val. liet.:

EKSĀMENS VĀCU VALODĀ
9. KLASEI
 2019
 ATBILŽU LAPA

Lasīšana

Aufgabe 1 Ferienorte	Aufgabe 2 Eine Ball-Geschichte
1. Max	1. H
2. Birte	2. E
3. Lia	3. D
4. Max	4. C
5. Birte	5. F
6. Lia	6. J
7. Birte	7. L
8. Max	8. B
9. Birte	9. A
10. Lia	10. G

Klausīšanās

Aufgabe 1 Samir	Aufgabe 2 4 Gespräche
1. R	1. Geburtstag
2. F	2. nach Hause
3. F	3. (die) Arbeit/große Füße
4. F	4. anprobieren
5. R	5. 23/dreiundzwanzig
6. F	6. Getränke und Kuchen/Kuchen und Getränke
7. R	7. in der Halle/trotzdem
8. R	8. (ihre/die) Katze
9. F	9. Donnerstag Abend
10. R	10. (den) Wohnungsschlüssel/(den) Schlüssel

Valodas lietojums

Aufgabe 1 Mathe-Genie	Aufgabe 2 Zwei Zwillingsschwestern
1. D	1. ihrer
2. A	2. ganzes
3. B	3. Länger
4. C	4. wird
5. B	5. besser
6. D	6. gibt
7. C	7. gingen
8. B	8. war
9. D	9. verbracht
10. A	10. will

EKSĀMENS VĀCU VALODĀ
9. KLASEI
 2019
 DARBA VĒRTĒTĀJA LAPA

Mündlicher Ausdruck

P.	Erfüllung der Aufgabe und interaktives Verhalten	Ausdruck	Sprachliche Richtigkeit	Aussprache
5	Der Gesprächsauftrag ist völlig erfüllt und der Gesprächssituation angemessen.	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation völlig angemessen.	Keine oder nur vereinzelte Regelverstöße in Morphologie und Syntax.	Sprechweise ohne auffällige Abweichungen von der gesprochenen Sprache.
4	Der Gesprächsauftrag ist erfüllt. Initiative und Reaktion sind der Gesprächssituation fast immer angemessen.	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation meist angemessen.	Einige Regelverstöße in Morphologie und Syntax.	Sprechweise mit einigen Abweichungen von der gesprochenen Sprache, das Verständnis wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.
3	Der Gesprächsauftrag ist erfüllt. Initiative und Reaktion sind meistens der Gesprächssituation angemessen (Der Prüfer muss manche Fragen wiederholen).	Gebrauch der Redemittel ist der Gesprächssituation noch angemessen (einige Fehlgriffe).	Mehrere Regelverstöße, die das Verständnis nicht beeinträchtigen.	Rhythmus, Intonation und Aussprache verlangen konzentriertes Zuhören. Dies führt jedoch nur in Einzelfällen zu Missverständnissen.
2	Der Gesprächsauftrag ist teilweise erfüllt. Initiative und Reaktion sind an den meisten Stellen der Situation nicht angemessen.	Redemittel sind begrenzt, viele Fehler, die das Verständnis erschweren.	Häufige Regelverstöße, die das Verständnis erschweren.	Rhythmus, Intonation und Aussprache rufen oft Missverständnisse hervor, die die Kommunikation wesentlich erschweren.
1	Der Gesprächsauftrag ist kaum erfüllt. Die Reaktion ist nicht angemessen.	Redemittel sind begrenzt, es gibt viele Fehler, die das Verständnis stark beeinträchtigen.	Sehr häufige Regelverstöße, die das Verständnis stark beeinträchtigen.	Die Verständlichkeit ist in dem Maße eingeschränkt, dass Aussagen oft wiederholt werden müssen.
0	Der Gesprächsauftrag ist nicht erfüllt, die Aussagen sind unklar. Der Kandidat beteiligt sich kaum am Gespräch.	Gebrauch der Redemittel ist der Situation nicht angemessen. Eine Verständigung ist kaum möglich.	Wegen der vielen Regelverstöße ist eine Verständigung nicht möglich.	Die vielen Aussprache- und Intonationsfehler machen die Verständigung fast unmöglich.

Schriftlicher Ausdruck, Aufgabe 1 (15 Punkte)

P.	Inhalt	Ausdruck	Grammatische Korrektheit	Textorganisation
4	Der Text entspricht vollkommen dem Schreibanlass. Alle verlangten Informationen sind vorhanden.	Beherrschung des Grundwortschatzes aus alltäglichen Situationen.	Verwendung einfacher grammatischer Strukturen ausreichend korrekt.	
3	Der Text entspricht dem Schreibanlass, Wiederholungen und/oder Abweichungen vom Schreibanlass sind vorhanden.	Begrenzter Wortschatz der Alltagssituationen.	Verwendung einfacher grammatischer Strukturen einigermaßen akkurat, einige Fehler.	Strukturierung des Textes der Aufgabe angemessen.
2	Ein Versuch, themengerecht zu reagieren.	Geringer Wortschatz konkreter Alltagsbedürfnisse.	Verständnis durch die Anzahl von Fehlern und fehlerhaften Konstruktionen beeinträchtigt.	Versuch, den Text zu organisieren.
1	Missdeutungen in Bezug auf das Thema deutlich.	Wortschatz reicht kaum aus, um einen zusammenhängenden Text zu erstellen.	Nur regelmäßig verwendete Wörter einigermaßen korrekt geschrieben.	Lediglich Wortgruppen miteinander verknüpft.
0		Nicht ausreichend, um zu bewerten.		

Aufgabe 2 (25 Punkte)

P.	Inhalt	Ausdruck	Grammatische Korrektheit	Textorganisation	Orthographie
5	Die Aufgabe angemessen erfüllt, themenbezogene Begründung eigener Meinung.	Gute Beherrschung des Grundwortschatzes aus alltäglichen Situationen.	Gute Beherrschung verschiedener einfacher grammatischer Strukturen und Satzmuster.	Aufgabengerechte Textorganisation, Gliederung in logisch verknüpften Absätzen.	Durchgehend verständlicher Text, nur vereinzelte Fehler.
4	Die Aufgabe erfüllt, zusammenhängende, jedoch nicht ausführliche Begründung eigener Meinung.	Ziemlich gute Beherrschung des Grundwortschatzes, gelegentliche Fehlgriiffe bei der Wortwahl.	Ausreichend korrekte Verwendung einfacher Strukturen und Syntax in vertrauten Situationen, einige Fehlgriiffe.	Einigermaßen angemessene Textorganisation, Gebrauch nur einfacher Konnektoren.	Einige Rechtschreib- und Interpunktionsfehler.
3	Die Aufgabe teilweise erfüllt, es fehlt die Begründung.	Begrenzter Wortschatz der Alltagssituationen, mehrere Fehler.	Ausreichend angemessene Verwendung einfacher grammatischer Strukturen und Satzmuster, einige elementare Fehler.	Ein Versuch, Text aufgabengerecht zu organisieren.	Systematische Fehler.
2	Ein Versuch, themengerecht zu reagieren.	Geringer Wortschatz selbst konkreter Alltagsbedürfnisse.	Nur häufig verwendete Strukturen einigermaßen korrekt, viele elementare Fehler.	Text kaum organisiert. Aneinanderreihung einzelner, wenig zusammenhängender Gedanken.	Viele unterschiedliche Fehler.
1	Missdeutungen im Bezug auf das Thema deutlich.	Sehr geringer Wortschatz, der Textzusammenhang kaum deutlich.	Nur elementare Wörter und Satzmuster einigermaßen erkennbar.	Lediglich Wortgruppen miteinander verknüpft.	Text durch die große Fehleranzahl kaum verständlich.
0		Nicht ausreichend, um zu bewerten.			

**Eksāmens svešvalodā (vācu valodā) 9. klasei
RUNĀŠANAS PRASMES VĒRTĒJUMS**

Skola _____

Intervētāja vārds, uzvārds _____ Datums _____

Vērtētāja vārds, uzvārds _____

N.p. k.	Skolēna vārds	Skolēna uzvārds	Erfüllung der Aufgabe und interaktives Verhalten (5)	Ausdruck (5)	Sprachliche Richtigkeit (5)	Aussprache (5)	Summe (20)
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
8.							
9.							
10.							
11.							
12.							
13.							
14.							
15.							
16.							
17.							
18.							
19.							
20.							
21.							
22.							
23.							
24.							
25.							

Vērtētāja paraksts _____

EKSĀMENS VĀCU VALODĀ
9. KLASEI
2019
SKOLOTĀJA BIĻETES
Mutvārdu daļa
1. diena

Aufgabenkarte 1

Teil A: Freunde

Erzähle

- wie dein Name ist und wie alt du bist,
- wer dein bester Freund/deine beste Freundin ist und wie lange ihr befreundet seid,
- was eure gemeinsamen Interessen sind und welche unterschiedliche Hobbys ihr habt,
- über die drei besten Charaktereigenschaften deines Freundes/deiner Freundin,
- wie ihr einander bei Problemen unterstützen könnt.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir vier Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Dein Freund/deine Freundin hat sich erkältet und sieht ganz krank aus. Was sagst du?
- Du und dein Freund backt einen Kuchen als Überraschung für deine Eltern. Plötzlich stellt sich heraus, dass es nicht genug Mehl gibt. Dein Freund/deine Freundin möchte allein zum Supermarkt gehen. Erkläre ihm/ihr den Weg.
- Dein Freund möchte seine lettischen Verwandten besuchen, die er seit vielen Jahren nicht gesehen hat. Erzähle ihm/ihr, was er/sie für sie mitnehmen könnte.
- Dein Freund bittet dich, etwas von deiner Familie zu erzählen. Was sagst du?

Aufgabenkarte 2

Teil A: Informationstechnologien

Erzähle

- welche Rolle das Internet in deinem Leben spielt,
- ob du ein aktiver Benutzer der sozialen Netzwerke bist,
- was die positiven und was die negativen Seiten der Kommunikation im Internet sind,
- welche Tipps du Internet-Anfängern geben würdest,
- wie die Benutzung der modernen Technologien, z.B. der interaktiven Tafel oder eines Tablets das Lernen beeinflussen kann.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Dein Freund schlägt dir vor, am Wochenende in eine Nachbarstadt zu reisen. Was sagst du?
- Dein Freund/deine Freundin macht vieles im Haushalt, denn die Eltern kommen immer spät nach Hause. Erzähle ihm/ihr über deine Pflichten zu Hause.
- Die Oma deines Freundes/deiner Freundin kommt zu Besuch und interessiert sich für deine Familie. Was erzählst du?
- Deine Gastmutter geht shoppen, du möchtest mitkommen. Was sagst du?

Aufgabenkarte 3**Teil A: Berufswelt****Erzähle**

- für welchen Beruf (welche Berufe) du dich interessierst und warum,
- ob deine Familienmitglieder dich bei deiner Berufswahl unterstützen,
- welche Berufe deine Familienmitglieder haben,
- ob du in Lettland oder anderswo studieren möchtest und warum,
- wo du in Zukunft arbeiten möchtest.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Deine Gastfamilie plant am nächsten Wochenende zu den Verwandten in eine andere Stadt zu fahren und möchte, dass du mitkommst. Du möchtest mehr von diesen Verwandten erfahren. Was fragst du?
- Du bist beim Einkaufen in einem Supermarkt und kommst schon an die Kasse. Es stellt sich heraus, dass du nicht genug Geld hast, um alles zu bezahlen. Was sagst du?
- Nach einem langen gemeinsamen Wochenende fühlst du dich nicht wohl und möchtest dich allein in deinem Zimmer erholen. Was sagst du?
- Du rufst deine Eltern per Skype an, es stimmt aber etwas nicht mit dem Internet. Was sagst du deinen Gasteltern?

Aufgabenkarte 4**Teil A: Feste****Erzähle**

- wie du deinen Geburtstag und deinen Namenstag feierst,
- wer dir an diesen Tagen gratuliert,
- wie oft du große Geburtstags- und Namenstagspartys machst,
- welche Geschenke du deinen Familienmitgliedern an ihren Geburtstagen schenkst,
- welche Feste beliebt in deiner Familie sind.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir vier Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Bei der Ankunft informiert dich dein Gast, dass er gegen mehrere Produkte allergisch ist. Was fragst du?
- Beim gemeinsamen Fernsehen wird es dir langweilig. Draußen ist ein schönes Wetter. Was schlägst du vor?
- Du stellst deinen Gast deiner Klassenlehrerin vor. Was sagst du?
- An einem schönen Abend möchtest du eine kleine Radtour durch den Park machen. Du hast zwei Fahrräder. Was sagst du?

Aufgabenkarte 5**Teil A: Schule****Erzähle**

- wo deine Schule liegt und wie sie heißt,
- was deine Lieblingsfächer sind,
- wie lang die Pausen in deiner Schule sind,
- ob es in deiner Schule erlaubt ist, die Handys zu benutzen,
- womit sich die Schüler deiner Schule während der Pausen beschäftigen.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:

- An deinem ersten Tag in der neuen Schule brauchst du dringend den Internetanschluss und fragst deinen Freund, ob es hier kostenloses WiFi gibt. Was sagst du?
- Nach der letzten Stunde regnet es stark und du hast keinen Regenschirm mit. Du rufst deine Gastmutter an und bittest, dich abzuholen. Was sagst du?
- Du hast Schwierigkeiten bei den Mathehausaufgaben und fragst deinen Gastvater, ob er dir helfen kann. Was sagst du?
- Deine Gasteltern schlagen vor, ein traditionelles lettisches Abendessen zu kochen, und fragen dich nach den populärsten lettischen Gerichten. Was sagst du?

Aufgabenkarte 6**Teil A: Freizeit****Erzähle**

- wie viel Freizeit du an Schultagen hast,
- ob du deine Freizeit allein oder mit Freunden verbringst und warum,
- welche Freizeitsaktivitäten dir am liebsten sind,
- wie viel Zeit du im Internet verbringst,
- ob und wie du die sozialen Netzwerke benutzt, um mit Freunden und Bekannten in der Freizeit zu kommunizieren.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir vier Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Dein Freund/deine Freundin hat dir aus Deutschland ein schönes T-Shirt als Souvenir mitgebracht. Was sagst du?
- Dein Freund/deine Freundin zeigt dir seine/ihre Familienfotos. Du möchtest mehr über die Berufe seiner/ihrer Eltern erfahren. Was fragst du?
- Am ersten gemeinsamen Tag erkundigst du dich bei deinem Freund/deiner Freundin nach seinem/ihrer Lieblingsessen. Was fragst du?
- Dein Freund/deine Freundin erzählt dir über seine/ihre Lieblingsgruppe und fragt dich, welche Musik du magst. Was sagst du?

Aufgabenkarte 1

Teil A: Freunde

Erzähle

- wie dein Name ist und wie alt du bist,
- wer dein bester Freund/deine beste Freundin ist und wie lange ihr befreundet seid,
- was eure gemeinsamen Interessen sind und welche unterschiedliche Hobbys ihr habt,
- über die drei besten Charaktereigenschaften deines Freundes/deiner Freundin,
- wie ihr einander bei Problemen unterstützen könnt.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir vier Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Dein Freund/deine Freundin hat sich erkältet und sieht ganz krank aus. Was sagst du?
- Du und dein Freund backt einen Kuchen als Überraschung für deine Eltern. Plötzlich stellt sich heraus, dass es nicht genug Mehl gibt. Dein Freund/deine Freundin möchte allein zum Supermarkt gehen. Erkläre ihm/ihr den Weg.
- Dein Freund möchte seine lettischen Verwandten besuchen, die er seit vielen Jahren nicht gesehen hat. Erzähle ihm/ihr, was er/sie für sie mitnehmen könnte.
- Dein Freund bittet dich, etwas von deiner Familie zu erzählen. Was sagst du?

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

1. diena

2019

Aufgabenkarte 2

Teil A: Informationstechnologien

Erzähle

- welche Rolle das Internet in deinem Leben spielt,
- ob du ein aktiver Benutzer der sozialen Netzwerke bist,
- was die positiven und was die negativen Seiten der Kommunikation im Internet sind,
- welche Tipps du Internet-Anfängern geben würdest,
- wie die Benutzung der modernen Technologien, z.B. der interaktiven Tafel oder eines Tablets das Lernen beeinflussen kann.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Dein Freund schlägt dir vor, am Wochenende in eine Nachbarstadt zu reisen. Was sagst du?
- Dein Freund/deine Freundin macht vieles im Haushalt, denn die Eltern kommen immer spät nach Hause. Erzähle ihm/ihr über deine Pflichten zu Hause.
- Die Oma deines Freundes/deiner Freundin kommt zu Besuch und interessiert sich für deine Familie. Was erzählst du?
- Deine Gastmutter geht shoppen, du möchtest mitkommen. Was sagst du?

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

Aufgabenkarte 3

Teil A: Berufswelt

Erzähle

- für welchen Beruf (welche Berufe) du dich interessierst und warum,
- ob deine Familienmitglieder dich bei deiner Berufswahl unterstützen,
- welche Berufe deine Familienmitglieder haben,
- ob du in Lettland oder anderswo studieren möchtest und warum,
- wo du in Zukunft arbeiten möchtest.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Deine Gastfamilie plant am nächsten Wochenende zu den Verwandten in eine andere Stadt zu fahren und möchte, dass du mitkommst. Du möchtest mehr von diesen Verwandten erfahren. Was fragst du?
- Du bist beim Einkaufen in einem Supermarkt und kommst schon an die Kasse. Es stellt sich heraus, dass du nicht genug Geld hast, um alles zu bezahlen. Was sagst du?
- Nach einem langen gemeinsamen Wochenende fühlst du dich nicht wohl und möchtest dich allein in deinem Zimmer erholen. Was sagst du?
- Du rufst deine Eltern per Skype an, es stimmt aber etwas nicht mit dem Internet. Was sagst du deinen Gasteltern?

VISC

Vaiņņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

1. diena

2019

Aufgabenkarte 4

Teil A: Feste

Erzähle

- wie du deinen Geburtstag und deinen Namenstag feierst,
- wer dir an diesen Tagen gratuliert,
- wie oft du große Geburtstags- und Namenstagspartys machst,
- welche Geschenke du deinen Familienmitgliedern an ihren Geburtstagen schenkst,
- welche Feste beliebt in deiner Familie sind.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir vier Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Bei der Ankunft informiert dich dein Gast, dass er gegen mehrere Produkte allergisch ist. Was fragst du?
- Beim gemeinsamen Fernsehen wird es dir langweilig. Draußen ist ein schönes Wetter. Was schlägst du vor?
- Du stellst deinen Gast deiner Klassenlehrerin vor. Was sagst du?
- An einem schönen Abend möchtest du eine kleine Radtour durch den Park machen. Du hast zwei Fahrräder. Was sagst du?

VISC

Vaiņņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

Aufgabenkarte 5

Teil A: Schule

Erzähle

- wo deine Schule liegt und wie sie heißt,
- was deine Lieblingsfächer sind,
- wie lang die Pausen in deiner Schule sind,
- ob es in deiner Schule erlaubt ist, die Handys zu benutzen,
- womit sich die Schüler deiner Schule während der Pausen beschäftigen.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:

- An deinem ersten Tag in der neuen Schule brauchst du dringend den Internetanschluss und fragst deinen Freund, ob es hier kostenloses WiFi gibt. Was sagst du?
- Nach der letzten Stunde regnet es stark und du hast keinen Regenschirm mit. Du rufst deine Gastmutter an und bittest, dich abzuholen. Was sagst du?
- Du hast Schwierigkeiten bei den Matheaufgaben und fragst deinen Gastvater, ob er dir helfen kann. Was sagst du?
- Deine Gasteltern schlagen vor, ein traditionelles lettisches Abendessen zu kochen, und fragen dich nach den populärsten lettischen Gerichten. Was sagst du?

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

1. diena

2019

Aufgabenkarte 6

Teil A: Freizeit

Erzähle

- wie viel Freizeit du an Schultagen hast,
- ob du deine Freizeit allein oder mit Freunden verbringst und warum,
- welche Freizeitsaktivitäten dir am liebsten sind,
- wie viel Zeit du im Internet verbringst,
- ob und wie du die sozialen Netzwerke benutzt, um mit Freunden und Bekannten in der Freizeit zu kommunizieren.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir vier Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Dein Freund/deine Freundin hat dir aus Deutschland ein schönes T-Shirt als Souvenir mitgebracht. Was sagst du?
- Dein Freund/deine Freundin zeigt dir seine/ihre Familienfotos. Du möchtest mehr über die Berufe seiner/ihrer Eltern erfahren. Was fragst du?
- Am ersten gemeinsamen Tag erkundigst du dich bei deinem Freund/deiner Freundin nach seinem/ihrer Lieblingsessen. Was fragst du?
- Dein Freund/deine Freundin erzählt dir über seine/ihre Lieblingsgruppe und fragt dich, welche Musik du magst. Was sagst du?

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

EKSĀMENS VĀCU VALODĀ
9. KLASEI
2019
SKOLOTĀJA BIĻETES
Mutvārdu daļa
2. diena

Aufgabenkarte 1

Teil A: Lesen

Erzähle

- ob du gern Bücher liest (warum/warum nicht?),
- welche Themen du interessant findest,
- wie oft du die Schulbibliothek (oder Stadtbibliothek) besuchst,
- ob Bücher heutzutage nützlich für die Jugendlichen sind (oder nicht) und warum,
- ob es wichtig ist, den kleinen Kindern Bücher vorzulesen.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Dein Freund bittet dich, etwas von deiner Familie zu erzählen. Was sagst du?
- Nach der Ankunft stellt sich heraus, dass du keine warme Kleidung mitgebracht hast. Was sagst du?
- Es ist zu heiß in deinem Zimmer, und du möchtest das Fenster öffnen. Was fragst du?
- Deine Gastfamilie steht auf gesundes Essen. Die Gastmutter interessiert sich, was du zum Frühstück haben möchtest. Was sagst du?

Aufgabenkarte 2

Teil A: Sport und Gesundheit

Erzähle

- ob du gern Sport in der Schule treibst,
- was deine Lieblingssportart ist und warum,
- welchen Sport du auf keinen Fall aktiv betreiben würdest,
- ob deine Freunde sportlich sind, und wenn ja, welche Sportarten sie mögen,
- ob du gerne Sportsendungen im Fernsehen siehst, (warum/warum nicht?).

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir vier Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Am ersten Schultag möchte dein Freund/deine Freundin erfahren, welches Essen in der Schulmensa angeboten wird. Was sagst du?
- Du erkundigst dich bei deinem Freund/deiner Freundin nach seinem/ihrem Geburtstag. Was fragst du?
- Der Akku deines Handys ist leer, aber du musst dringend telefonieren. Was fragst du?
- Dein Freund/deine Freundin liebt Fußball und fragt, ob du auch zum Fußballspiel mitkommst. Was sagst du?

Aufgabenkarte 3**Teil A: Fremdsprachen****Erzähle**

- welche Fremdsprachen du in der Schule lernst und welche du noch lernen möchtest,
- ob deine Eltern, Geschwister oder andere Verwandte auch Fremdsprachen beherrschen,
- was du in deiner Freizeit machst, um die Fremdsprachen besser zu lernen,
- in welchen Situationen dir deine Sprachkenntnisse helfen können,
- ob du Freunde in anderen Ländern hast, mit denen du in der Fremdsprache kommunizieren kannst.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Die nächste Stunde laut Stundenplan ist Englisch, aber du weißt nicht, wo sich der angegebene Raum befindet. Was fragst du?
- Am ersten Schultag möchtest du erfahren, welches Essen in der Schulmensa angeboten wird. Was fragst du?
- Deine neuen Klassenkameraden bitten dich, etwas über Lettland zu erzählen. Was sagst du?
- Du hast Kopfschmerzen und fragst deine Gastmutter nach einer Tablette. Was sagst du?

Aufgabenkarte 4**Teil A: Reisen****Erzähle**

- ob du gerne reist oder nicht und warum,
- wie oft deine Familie Reisen unternimmt,
- was der am weitesten entfernte Ort ist, den du je besucht hast,
- in welchen Städten Lettlands du mit deiner Klasse gewesen bist,
- in welches Land (oder in welche Stadt) du unbedingt einmal reisen möchtest und warum.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir vier Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Während einer Party hat dein Freund/deine Freundin viel mit dem Smartphone fotografiert. Du möchtest jetzt auch einige von diesen Fotos haben. Was sagst du?
- Nach einem langen Gespräch mit der Familie per Skype sieht dein Freund/deine Freundin ziemlich traurig aus. Was fragst du?
- Dein Freund/deine Freundin möchte deiner Mutter zum Namenstag gratulieren und fragt dich nach der Geschenkidee. Was sagst du?
- Du möchtest mit deinem Freund/deiner Freundin am Abend ins Kino gehen. Was fragst du?

Aufgabenkarte 5**Teil A: Lettland****Erzähle**

- in welcher Stadt (oder in welchem Ort) du geboren bist,
- welche Städte Lettlands du schon besucht hast und welche noch besuchen möchtest,
- wo man sich in Lettland am besten erholen kann,
- welche traditionellen lettischen Feste in deiner Familie gefeiert werden,
- ob du in Zukunft in Lettland leben und arbeiten möchtest.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Am Morgen kannst du deinen Hausschlüssel nicht finden. Die Gasteltern sind noch da. Was fragst du?
- Du schreibst eine Projektarbeit über Lettland und bittest deine Gastmutter, deinen Text zu überprüfen. Was sagst du?
- Du möchtest dich bei deiner Gastfamilie nach ihren Plänen für das nächste Wochenende erkundigen. Was fragst du?
- Du suchst den Weg zur Stadtbibliothek. Was fragst du?

Aufgabenkarte 6**Teil A: Natur****Erzähle**

- ob und wie du Zeit in der Natur verbringst,
- ob du zu Hause Haustiere hast, (wenn ja, welche/ wenn nein, warum nicht)
- ob es dir gefällt, sich mit Tieren zu beschäftigen und Zeit mit ihnen zu verbringen,
- was es für dich bedeutet, umweltfreundlich zu sein,
- ob sich deine Familie und Freunde umweltfreundlich verhalten.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir vier Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Du erkundigst dich bei deinem Freund/deiner Freundin nach seinen/ihrer Lieblingsfächern. Was fragst du?
- Dein Freund/deine Freundin kommt später als sonst aus der Schule. Was fragst du?
- Du möchtest mit deinem Freund/deiner Freundin zusammen Tee trinken. Was fragst du?
- Dein Freund/deine Freundin hat bald Geburtstag. Du möchtest ihm/ihr etwas Besonderes schenken. Was fragst du?

Aufgabenkarte 1

Teil A: Lesen

Erzähle

- ob du gern Bücher liest (warum/warum nicht?),
- welche Themen du interessant findest,
- wie oft du die Schulbibliothek (oder Stadtbibliothek) besuchst,
- ob Bücher heutzutage nützlich für die Jugendlichen sind (oder nicht) und warum,
- ob es wichtig ist, den kleinen Kindern Bücher vorzulesen.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Dein Freund bittet dich, etwas von deiner Familie zu erzählen. Was sagst du?
- Nach der Ankunft stellt sich heraus, dass du keine warme Kleidung mitgebracht hast. Was sagst du?
- Es ist zu heiß in deinem Zimmer, und du möchtest das Fenster öffnen. Was fragst du?
- Deine Gastfamilie steht auf gesundes Essen. Die Gastmutter interessiert sich, was du zum Frühstück haben möchtest. Was sagst du?



VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

2. diena

2019

Aufgabenkarte 2

Teil A: Sport und Gesundheit

Erzähle

- ob du gern Sport in der Schule treibst,
- was deine Lieblingssportart ist und warum,
- welchen Sport du auf keinen Fall aktiv betreiben würdest,
- ob deine Freunde sportlich sind, und wenn ja, welche Sportarten sie mögen,
- ob du gerne Sportsendungen im Fernsehen siehst, (warum/warum nicht?).

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir vier Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Am ersten Schultag möchte dein Freund/deine Freundin erfahren, welches Essen in der Schulmensa angeboten wird. Was sagst du?
- Du erkundigst dich bei deinem Freund/deiner Freundin nach seinem/iherem Geburtstag. Was fragst du?
- Der Akku deines Handys ist leer, aber du musst dringend telefonieren. Was fragst du?
- Dein Freund/deine Freundin liebt Fußball und fragt, ob du auch zum Fußballspiel mitkommst. Was sagst du?

Aufgabenkarte 3

Teil A: Fremdsprachen

Erzähle

- welche Fremdsprachen du in der Schule lernst und welche du noch lernen möchtest,
- ob deine Eltern, Geschwister oder andere Verwandte auch Fremdsprachen beherrschen,
- was du in deiner Freizeit machst, um die Fremdsprachen besser zu lernen,
- in welchen Situationen dir deine Sprachkenntnisse helfen können,
- ob du Freunde in anderen Ländern hast, mit denen du in der Fremdsprache kommunizieren kannst.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Die nächste Stunde laut Stundenplan ist Englisch, aber du weißt nicht, wo sich der angegebene Raum befindet. Was fragst du?
- Am ersten Schultag möchtest du erfahren, welches Essen in der Schulmensa angeboten wird. Was fragst du?
- Deine neuen Klassenkameraden bitten dich, etwas über Lettland zu erzählen. Was sagst du?
- Du hast Kopfschmerzen und fragst deine Gastmutter nach einer Tablette. Was sagst du?

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

2. diena

2019

Aufgabenkarte 4

Teil A: Reisen

Erzähle

- ob du gerne reist oder nicht und warum,
- wie oft deine Familie Reisen unternimmt,
- was der am weitesten entfernte Ort ist, den du je besucht hast,
- in welchen Städten Lettlands du mit deiner Klasse gewesen bist,
- in welches Land (oder in welche Stadt) du unbedingt einmal reisen möchtest und warum.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir vier Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Während einer Party hat dein Freund/deine Freundin viel mit dem Smartphone fotografiert. Du möchtest jetzt auch einige von diesen Fotos haben. Was sagst du?
- Nach einem langen Gespräch mit der Familie per Skype sieht dein Freund/deine Freundin ziemlich traurig aus. Was fragst du?
- Dein Freund/deine Freundin möchte deiner Mutter zum Namenstag gratulieren und fragt dich nach der Geschenkidee. Was sagst du?
- Du möchtest mit deinem Freund/deiner Freundin am Abend ins Kino gehen. Was fragst du?

Aufgabenkarte 5

Teil A: Lettland

Erzähle

- in welcher Stadt (oder in welchem Ort) du geboren bist,
- welche Städte Lettlands du schon besucht hast und welche noch besuchen möchtest,
- wo man sich in Lettland am besten erholen kann,
- welche traditionellen lettischen Feste in deiner Familie gefeiert werden,
- ob du in Zukunft in Lettland leben und arbeiten möchtest.

Teil B: Alltagssituationen

Du bist bei deinem Freund/deiner Freundin in einem deutschsprachigen Land zu Besuch. Stell dir 4 Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Am Morgen kannst du deinen Hausschlüssel nicht finden. Die Gasteltern sind noch da. Was fragst du?
- Du schreibst eine Projektarbeit über Lettland und bittest deine Gastmutter, deinen Text zu überprüfen. Was sagst du?
- Du möchtest dich bei deiner Gastfamilie nach ihren Plänen für das nächste Wochenende erkundigen. Was fragst du?
- Du suchst den Weg zur Stadtbibliothek. Was fragst du?

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

Eksāmens vācu valodā 9. klasei

Skolēna bijetes

Mutvārdu daļa

2. diena

2019

Aufgabenkarte 6

Teil A: Natur

Erzähle

- ob und wie du Zeit in der Natur verbringst,
- ob du zu Hause Haustiere hast, (wenn ja, welche/ wenn nein, warum nicht)
- ob es dir gefällt, sich mit Tieren zu beschäftigen und Zeit mit ihnen zu verbringen,
- was es für dich bedeutet, umweltfreundlich zu sein,
- ob sich deine Familie und Freunde umweltfreundlich verhalten.

Teil B: Alltagssituationen

Dein deutscher Freund/deine deutsche Freundin ist in Lettland zu Besuch. Stell dir vier Situationen vor und führe ein Gespräch:

- Du erkundigst dich bei deinem Freund/deiner Freundin nach seinen/ihrer Lieblingsfächern. Was fragst du?
- Dein Freund/deine Freundin kommt später als sonst aus der Schule. Was fragst du?
- Du möchtest mit deinem Freund/deiner Freundin zusammen Tee trinken. Was fragst du?
- Dein Freund/deine Freundin hat bald Geburtstag. Du möchtest ihm/ihr etwas Besonderes schenken. Was fragst du?